

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

59. Jahrgang.

Nr. 194.

Neuenbürg, Mittwoch den 11. Dezember

1901.

Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. — Preis vierteljährlich 1 M 20 J., monatlich 40 J.; durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M 35 J., monatlich 45 J., außerhalb des Bezirks vierteljährlich 1 M 45 J. — Einrückungspreis für die 1spaltige Zeile ober deren Raum 10 J., für ausw. Inserate 12 J.

## K. Amtsgericht Neuenbürg.

Im Güterrechtsregister Band I. S. 12 wurde heute eingetragen, daß laut notariell geschlossenen Ehevertrags vom 5. Dezember 1901 zwischen Leopold Dörner, Fabrikarbeiter in Neuenbürg und dessen Ehefrau Karoline, geb. Weller, als eheliches Güterrecht dasjenige der Gütertrennung i. S. der §§ 1426—1431 des B. G. B. vereinbart worden ist.  
Den 9. Dezember 1901.

A. R. Sandberger.

Neuenbürg.

## Bekanntmachung.

Die Periode, auf welche die Herren:

- Kienle, Georg, Gastwirt,
- Hoffig, Wilhelm, Schreinermeister,
- Seeger, Eugen, Sägewerksbesitzer,
- Fieh, Wilhelm, Kaufmann,

in den Gemeinderat gewählt wurden, geht mit dem laufenden Jahre zu Ende. Es sind daher vier Mitglieder neu zu wählen. Die Ausstretenden können wieder gewählt werden.

Die Wahl findet morgen

**Donnerstag den 12. Dezember d. J.,**  
nachmittags von 3 bis 7 Uhr

im Rathhause statt.

Stimmzettelformulare liegen im Parteezimmer auf.

Weiteres ist aus der am Rathhause angeschlagenen Bekanntmachung ersichtlich.

Den 11. Dezember 1901.

Stadtschultheißenamt.  
Stirn.

Stadt Neuenbürg.

## Holz=Verkauf.

Am Montag den 16. Dez., vormittags 9 Uhr

werden auf hiesigem Rathhause aus Stadtwald „Unt. Hint. Berg und Ob Hohrain“ (Scheidholz aus versch. Abteilungen) im Aufstreich verkauft:

1098 Stück Nadelholzstammholz mit Fm.: 3 I., 4 II., 26 III.,

76 IV., 152 V. Kl.,

11 . . . Eichenstammholz mit Fm.: 2 V. Kl.,

317 . . . Nadelholz-Baustangen I.—IV. Kl.,

359 . . . . . Hagstangen I.—IV. Kl.,

890 . . . . . Hopfenstangen I.—III. Kl.,

4595 . . . . . Reisstangen I.—V. Kl.,

3 . . . . . eichene Wagnerstangen;

Brennholz Am.: 15 buchene Prügel; 4 dto. Reisprügel; 6 Nadelholz-Scheiter; 59 dto. Prügel; 22 dto. Reisprügel und Schlagraum geschägt zu 825 Nadelholzwellen.

Den 9. Dezember 1901.

Stadtschultheißenamt.  
Stirn.

Neuenbürg.

Am nächsten Montag den 16. Dezember ds. J.,  
vormittags 11 Uhr

kommt die den Kindern des † Franz Fischer, gewes. Schlossers hier und dessen Witwe gehörige

## Liegenschaft

im II. und letzten Aufstreich auf dem hiesigen Rathhause zum Verkauf. Dieselbe besteht in:

Geb. Nr. 5 Ein Wohnhaus mit Hofraum an der Gräfenhauser Steige,

P. Nr. 141/3 51 qm Gemüsegarten beim Haus,

. . . 6588 25 ar 60 qm Wiese in den oberen Hausäckern, Markung Gräfenhausen.

Den 10. Dezember 1901.

Kgl. Grundbuchamt.  
Stirn.

Luftkurort Herrenalb (Württemberg.)

In Folge Ablebens des Besitzers bringen dessen Erben am  
**Donnerstag den 19. ds. Mts., mittags 1 Uhr**  
auf dem Rathhause hier zum Verkauf:

## „Die Villa Mayenberg“

bestehend aus einem 2 stock. Wohnhaus mit 18 Zimmern, 2 Küchen, Badezimmer und geräumige Keller; einem massiv gebauten Pavillon mit 1 großen Wohnzimmer und Keller, einem 2 stock. Pächterhaus mit Wohnung, Küche, Pferde-, Rindvieh- und Geflügelstall, Scheuer und Remise; ferner Hofraum, Parkanlage mit 2 Seen (Springbrunnen), Blumen- und Gemüsegarten und 5 ha 80 ar Wiesen. Das unmittelbar an einen größeren Sonnenwald angrenzende Anwesen liegt auf einer sanft ansteigenden Höhe, umfaßt zusammen 6 ha 27 ar 73 m und eignet sich sowohl zu einer Heilanstalt, Sanatorium etc., wie auch zu einem angenehmen Herrschaftssitz. Das ausgedehnte Areal eignet sich auch zu Baupläzen, worauf Bauunternehmer u. Kapitalisten aufmerksam gemacht werden. Wasserleitung ist vorhanden. Wenn ein entsprechendes Angebot erfolgt, findet nur ein einmaliger Aufstreich statt. Nähere Auskunft erteilt der Unterzeichnete, sowie der Testamentvollstrecker Stadtpfleger Besserer in Kirchheim u. T.  
Den 7. Dezember 1901.

K. Grundbuchamt:  
Seutter.

## Privat-Anzeigen

Neuenbürg.

## Bitte um Weihnachtsgaben.

Für die Samariterhäuser in Reichenberg und Stammheim, wo zur Zeit ca. 100 Krüppel und Gebrechliche untergebracht sind, sowie für andere Anstalten der Inneren Mission (Karlshöhe, Lichtenstern, Mariaberg, Stetten, Paulinenpflege in Winnenden, Tempelhof bei Crailsheim, Schwachsinigenheim in Hall, Kinderrettungsanstalt in Stammheim bei Calw, Bewahr- und Rettungsanstalt für Mädchen in Leonberg und im Oberurbach, für Knaben auf dem Schönbühl), ist bereit im Blick auf die bevorstehende Weihnachtszeit Gaben zu vermitteln.

Defan Uhl.

Müllermühle bei Herrenalb.

Zeige hiemit einer hiesigen und auswärtigen Einwohnerschaft an, daß ich ein Geschäft in

## Spezerei- und Wollwaren-Handlung

eröffnet habe und werde bestrebt sein, jedermann zu seiner Zufriedenheit zu bedienen.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Gröner, Schreiner.

Pforzheim.

## Rudolph & Zehetmayr

empfehlen ihr reiches Lager in

## Stickereien

jeder Art und in allen Preislagen.

Größte Auswahl in angefangenen, sowie fertig gestickten

## Handarbeiten.

Das Neueste in garnierten und ungaryerten

## Korbwaren.



**Eugen Braunwart, Uhrmacher,**  
Neuenbürg.

Lager und Verkauf aller Arten von Uhren.

Große Auswahl.

Taschenuhren,  
Regulateure,  
Freischwinger,  
Wanduhren, Weder,  
Schwarzw. Uhren,  
Kuckuck- u. Küchenuhren.



Billigste Preise.

Brillen, Zwieler,  
Baro- und  
Thermometer,  
Fergläser,  
Uhrketten, Brochen,  
Ringe, Bestede.

Größte Auswahl in Rippjachen.

Vertretung der Württ. Metallwarenfabrik Geislingen.  
Anlagen elektr. Haus-telegraphen. Lieferung mech. Musikwerke  
und Pianinos.

Reparaturen aller Art prompt und billig.

**Robert Katz, Pforzheim,**

Kammwaren- und Bürsten-Handlung

empfiehlt

größtes Lager aller Sorten

Coiletten-Gegenstände

in frischer Sendung, als

Ausstech-, Frister-,  
Staub-, Taschen- und  
Reif-Kämme  
in Schildtrot, Elfenbein,  
Celluloid, Horn, Buchs und  
Büffelhorn,  
Kopf- u. Verzierungs-Nadeln,  
Nacken- u. Seiten-Kämme,  
Frottierlappen u. Handschuhe.

Kopf-, Kleider-, Zahn-,  
Nagel- u. Bart-Bürsten,  
Rasierpinsel u. Garnituren,  
Kammreiniger und Bürsten,  
Zungenschaber,  
Hand-, Taschen- und Toilette-  
Spiegel,  
Taschen-Necessaires,  
Brenn-Scheren und Lamber,  
Schwammbeutel u. Badehaube.

Kammkasten und Reise-Necessaires

gefüllt und leer in allen Größen und Preislagen vom billigsten  
bis feinsten Artikel.

Um geneigten Zuspruch bittet

der Obige.

**Für Weihnachten**

empfehle mein reich sortiertes Lager in

Glacé-, Krimmer- und Tricot-Handschuhen  
zu ganz besonders billigen Preisen.

Größte Auswahl in

Cravatten und Hosenträger.

C. Kiesel Wtw., Spezialhandschuhgeschäft,  
Pforzheim, Höllgasse 6 b) Marktplatz.



**Pforzheimer Uhren-Reparatur-Werkstätte u. Handlung,**  
verbunden mit optischen Waren empfiehlt

Regulateure in allen Preislagen,

eichene, große

Stand-Uhren mit Gewicht,

Herren-Remontoirs und Damen-Remontoirs

silberne mit Goldreif von 12 M. an.

Große Auswahl in Herren- u. Damen-Wetten,

(Weder von 2 Mk. 70 Pfg. an),

nur Bahnhofstrasse Nr. 4.

Friedrich Gorgus.

# Großer Ausverkauf.

Wegen beabsichtigtem Hausverkauf setze ich von heute ab folgende  
Artikel zu den denkbar billigsten Preisen einem Weihnachts-  
Verkauf aus:

Alle Sorten Wollwaren z. B. Kinder-Hauben  
und Kappen, Shawls, Tücher, Unterröde,  
wollene Westen, Unterhosen, Tricotagen, Baum-  
woll und woll Garn. Baumwolle und schwer  
wollene Kleider-Unterrockstoffe. Dauerhafte Tuch  
und Burkin, fertige Knabenanzüge.

Ferner Galanterie- und Papeterie-Waren,  
Kinderspielwaren etc.

und lade ich zu zahlreichem Besuch ergebenst ein.

Hochachtungsvoll

**Oskar Haug in Höfen.**

# Weiß- u. Rotweine

von den billigsten Preisen bis zu den feinsten Qualitäten in  
Gebinden von 20 Liter an empfehlen

Franz Fischer u. Cie.,

Weingroßhandlung Neuenbürg.

Comptoir: „Brauerei Karcher.“

Vertreter: Albert Yester, Küfermeister, Neuenbürg.

# Rottweiler Sekl

aus der Sektkellerei Rottweil.

Feinste Marke: Rot-Lack

empfiehlt

Apoth. Bozenhardt, Telephon 23, Neuenbürg.

# Reinh. Sickinger

Möbelhandlung und Aussteuergeschäft

Waisenhausplatz 8. Pforzheim Waisenhausplatz 8.  
empfiehlt sein großes Lager in allen Sorten

Polster- u. Schreinermöbel

Bettfedern, fertige Betten

in allen Preislagen anerkannt gut und billig.

Die gemäß § 6 der R. Verordnung betr. das polizeiliche Melde-  
wesen vom 21. Mai 1901 vorgeschriebenen Formulare zu

Nachtbüchern,

Verzeichnissen neu anziehender Personen  
und zu

Verzeichnissen der Anzeigen über Eintritt von  
Dienstboten, Lehrlingen, Gehilfen u. Arbeitern.

Die Freundbücher, sowie die oben genannten Verzeichnisse,  
werden in gewünschter Stärke gleich in solidem Einband geliefert.

C. Meeh.

Auszug aus der R. Verordnung, betr. das polizeiliche Meldewesen.

§ 1. Wirte und andere Personen, welche gewerbmäßig Gäste beherbergen,  
sind verbunden, über die bei ihnen übernachtenden Personen fortlaufende Verzeich-  
nisse zu führen, worin der Tag der Aufnahme und der Adresse, der Name, der  
Stand oder das Gewerbe und der Wohnort des Übernachtenden angegeben sein  
müssen. Letzterer ist zur Erteilung einer wahrheitsgemäßen Auskunft, soweit dies  
zur ordnungsmäßigen Führung des erwähnten Verzeichnisses erforderlich ist, verpflichtet.

Diese Verzeichnisse oder unentgeltliche Auszüge aus denselben müssen der  
Ortspolizeibehörde binnen einer von ihr festzusetzenden Frist vorgelegt werden.



Schönb erg.

Ein raffinerter brauner

Dachshund

(Hüde) ist preiswert zu verkaufen.  
Heinrich Schütter, Maler.

Neelle  
Puppen-Schirme von den billigsten bis feinsten  
in allen Stofffarben.  
Sonnenschirm-Neheiten 1902 eingetroffen.  
Billigste

Schmi  
N  
Buttern  
Pa

W  
Kupfe  
Messer  
in m

Spezialgesch



Für de

von einfa

Bilder-  
Schnipp-S

Luftballon  
und noch vi



# Verkauf.

Sehe ich von heute ab folgende in einem Weihnachts-

B. Kinder-Hauben  
 rücher, Unterröcke,  
 Tricotagen, baum-  
 wolle und schwer  
 e. Dauerhafte Tuch  
 abenanzüge.  
 Papeterie-Waren,  
 n etc.

ein.  
 gsvoll

# Aug in Höfen.

# rtweine

feinsten Qualitäten in

ger u. Cie.,

ung Neuenbürg.

Karcher."

meister, Neuenbürg.

# Sekt

ottweil.

t-Lack

23, Neuenbürg.

# nger

stueergeschäft

Waisenhausplatz 8.

# inermöbel

Setten

das polizeiliche Melde-

Formulare zu

ern,

hender Personen

über Eintritt von

hilfen u. Arbeitern.

oben genannten Verzeichnisse,

em Einband geliefert.

C. Meeh.

polizeiliche Meldebücher.

erwerbsmäßig Wäse beherbergen.

Personen fortlaufende Verzeich-

und der Abreise, der Name, der

Ueberrachenden angegeben sein

gemäßen Auskunft, soweit dies

amiffes erforderlich ist, verpflichtet.

züge aus denselben müssen der

den früh vorgelegt werden.

Schönb erg.

raffenreiner brauner

Dachshund

ist preiswert zu verkaufen.

Heinrich Schläter, Raler.

Neelle	Größtes und feinstes Plaggeschäft in diesem Genre. Fortwährender Eingang von Neuheiten aller Stoffe, Stöde und Gestelle.	Be- dienung.
Puppen-Schirme von den billigsten bis feinsten in allen Stoffarten. Sonnenschirm-Neuheiten 1902 eingetroffen.	<p>Medaille Karlsruhe 1878.</p> <p><b>Robert Katz,</b> Schirmfabrikant, Ede Blumen- und Hölstraße, nächst dem Markt beehrt sich, sein reichhaltig groß assortiertes Lager in <b>Regenschirmen,</b> sowie <b>Sonnenschirme u. Entoutcas</b> für Damen, Herren und Kinder in nur guter, solider Ware von den billigsten bis hochfeinsten Sachen, als passendste <b>Weihnachts-Geschenke</b> bestens geeignet, in empfehlende Erinnerung zu bringen und ladet zu gutem Besuche freundlichst ein</p>	<p>Diplom Karlsruhe 1881.</p> <p>Feststoffschirmen nach Fussnoten haben übersticht gene bereit.</p> 
	Billigste	<p>Ueberziehen und Reparieren sowie Anfertigung neuer Schirme auf Wunsch in kürzester Frist prompt u. billig.</p>

Neuenbürg.

**Schmiedeeiserne Stoß- und Ziehpumpen**  
mit 2 jähriger Garantie,

**Rübenmühlen mit Stahltrommeln,**

**Buttermaschinen mit Ramm- u. Kettenradüberzeugung,**

**Patentwaschmaschinen** mit wellenartig beweglicher Waschscheibe,

**Waschmangeln, Wringmaschinen,**

**Kupferkessel** samt Feuerungsgestell und Weltenträger,

**Messer- und Gabelputzmaschinen, Hadmaschinen,**

**Brückenwagen, Bügelösen** samt Eisen.

in nur guten und zweckmäßigen Konstruktionen empfiehlt

**Eugen Mahler,**  
Spezialgeschäft für land- und hauswirtschaftliche Maschinen u. Geräte.



Rosenrod, Holberblüh!  
 Wer nur mel' Wäsch jehz sieht,  
 Dem lacht vor lauter Freud  
 's Herzle im Leib! Tralala ic.

Seit ich „Schneekönig“ han,  
 Richt mich lei Wäsch mehr an,  
 Denn jehz thut's tapfer gehn  
 Und wird so schön! Tralala ic.

In gelben Packeten à 15 - in den meisten Geschäften zu haben.  
 Schuhmarke: Kaminsfeger.

Fabrikant: **Carl Gentner, Göppingen.**  
 In Höfen bei Heinrich Sodamer.

**Für den Weihnachtstisch:**

**Bilderbücher,**  
von einfach bis feinsten, unzerreißbare und mit Leinwandbilder,

**Jugendchriften,**  
darunter hübsche Märchenbücher,

**Gesellschaftsspiele:**  
Bilder-, Rechnen-, Sprichwörter-, Tierbilder-Lottos,  
Schnipp-Schnapp, versch. Meggendorfer, Reise nach Tyrol,  
Hänsel u. Gretel-, Festungs-,  
Luftballons-, Frag- u. Antwort-, lust. Bilderlege-Spiele  
und noch vieles andere empfiehlt

**C. Meeh.**

Neuenbürg.

Frish gewässerte  
**Stockfische**  
schön weiß, sowie  
**neue la. Häringe**  
empfehl

**Carl Mahler.**

Schwann.

**Frisher Mannheimer  
Portland-Cement**  
ist eingetroffen und empfehle solchen  
zur gest. Abnahme.

**Düngergips und  
Düngerfalk**  
besten Qualität halte vorrätig und  
nehme gest. Bestellungen auf jedes  
Quantum entgegen.

**Franz Barth,**  
Bauunternehmer u. Baumaterialien-  
handlung.

**Unsere Kunstmehle,**  
die sich durch hervorragende ergiebige  
Qualität auszeichnen, sind bei unseren  
nachstehend verzeichneten Verkaufsstellen  
offen, wie auch in Original-  
packung zu 2 1/2, 5 und 12 1/2 Kilo,  
zu Mühlenpreisen zu haben.

Verkaufsstellen:  
 Bädermeister **Wilh. Braun** in Altbürg.  
 „ **Wih. Bud,**  
 „ **Paul Burkhardt,**  
 „ **Kaufmann Dollinger,**  
 „ **Aug. Gatenheimer,**  
 „ **Joh. Gehring,**  
 „ **Wih. Hahn,**  
 „ **Karl Kirsherr,**  
 „ **Joh. Seeger.**  
 Pforzheim-Galwer Bäckermühle,  
 G. m. b. H.

**Wolfsarth, (Schussenried), Populäre Vorträge über das  
Bürgerliche Gesetzbuch,** mit Einschluß der zutreffenden Ausführungs-  
bestimmungen über das Nachlasswesen, die Gesindeordnung, sowie das  
Gesetz über die Liegenschafts-, Umlag- und Erbschafts- und Schenkungs-  
steuer. Zum Gebrauch für jedermann. Stuttgart, Kohlhammer. Preis  
1 M. 50 S. Zu beziehen von **C. Meeh, Neuenbürg.**

Die Schrift, von welcher bereits ein dritter Neudruck nötig wurde, gehet  
zu den wenigen ihrer Art, welche den Lesern das Verständnis für das neue Recht  
durch eine klare, leicht verständliche Darstellung wirklich erleichtern. Die Vorträge  
sind in Viderach, wo sie gehalten wurden, solchen Beifall, daß die dortige Ge-  
werbebank den Druck veranlaßte und die Schrift sofort für alle ihre Mitglieder  
bestellte. Viele andere Vereine und Genossenschaften haben durch Weiterverbreitung  
unter ihren Mitgliedern diesen einen Dienst erwiesen.

**Vorschlag**  
zur Gemeinderatswahl  
in Neuenbürg  
am Donnerstag den 12. Dez.  
**Adolf Lustnauer**  
**Ernst Ohner**  
**Karl Silbereisen, Metzger**  
**Daniel Streker.**

Zu den  
**Gemeinderatswahlen:**  
Formulare zu  
**Wählerlisten,**  
**Wahlprotokollen,**  
**Berichten ans Oberamt,**  
**Plakaten betr. das Ergebnis,**  
**Stimmzettel.**

Stimmzettel werden auch mit  
eingedruckten Namen unter strenger  
Diskretion geliefert.

**C. Meeh.**

Neuenbürg.

Morgen Donnerstag  
**Mehlsuppe**  
bei **Hob. Silbereisen.**

Bröhlingen.

Zum sofortigen Eintritt suche  
einen im Langholzfahren bewanderten  
tüchtigen, soliden  
**Pferdeknecht.**  
Ein Verheirateter hat den Vorzug.  
**Heinrich Common,**  
Sägewerk.

Neuenbürg.

**2 neue Sofa**  
verkauft billig  
**Schon, Tapezier.**

**Eierteigwaren**  
Spez.: **Hausmacher-  
Eiernudeln**  
in anerkannt vorzüglicher Qualität  
empfehl

**Emil Abel, Pforzheim,**  
Eierteigwarenfabrik.

**Rechnungsformulare**  
für Geschäftsleute  
halte stets in den verschiedensten  
Formaten vorrätig. Die Ausführung  
mit Firmendruck wird rasch u. billig  
besorgt.  
**C. Meeh.**

**Württemberg.**

**Wasserschiedsgericht.** Nach der Verfügung des R. d. J. betreffend das Verfahren vor den Wasserschiedsgerichten v. 7. Nov. 1901 findet das Verfahren über die Benützung eines öffentlichen Wassers nur dann vor dem Schiedsgericht statt, wenn der erhobene Anspruch nicht privatrechtlicher Art ist. Bei Streit der Schiedsgerichte über ihre Zuständigkeit, entscheidet, wenn dieselben zu einem und demselben Kreis gehören, die Kreisregierung, andernfalls das Ministerium des Innern über die Zuständigkeit. Die mündliche Verhandlung findet in der Regel am Orte des Schiedsgerichts, mithin in der Oberamtsstadt statt. Bei Zweckmäßigkeit ist der Vorsitzende befugt, das Schiedsgericht zu einer Sitzung an einen andern Ort des Oberamtsbezirks zu berufen. Das Verfahren besteht aus Anhörung der Parteien, Vergleichsversuch, Beweisaufnahme, Entscheidung, Abstimmung und Verkündung.

Anlässlich des 50jährigen Jubiläums des württ. Postwesens erscheint in der Kohlhammer'schen Druckerei in großem Format ein gediegen ausgestattetes Werk, enthaltend einen historischen Rückblick über die Entwicklung des Postwesens vom 15. Jahrhundert bis heute.

Nach dem Jahresbericht der privilegierten württembergischen Bibelanstalt wurden neu gedruckt: 25 000 Großoktav-, 15 000 Mitteloktav-, und 55 000 Taschenbibeln, 67 400 Neue Testamente mit Psalter, 10 000 griechische Neue Testamente, 5000 griechisch-deutsche Neue Testamente, ferner eine Oktavausgabe des griechischen Neuen Testaments auf Schreibpapier, das Neue Testament in der Duallasprache, und heilige Schriften in Blindenschrift.

Die Stuttgarter Wirte haben beschlossen, den Kolporteurinnen der Heilsarmee den Besuch der Wirtschaften zu verbieten. — Endlich! —

**Esslingen, 9. Dez.** Die Einweihung des neuen Posthauses fand vorgestern kurz vor 12 Uhr statt. Es hatten sich verschiedene geladene Festgäste, sowie Präsident von Böhm eingefunden, welcher letzterer auch die Weihrede hielt. Nachdem die Uebergabe der Schlüssel erfolgt und verschiedene Ansprachen, u. a. vom hiesigen Stadtvorstand und Reichsgericht von Geh. u. a. m. gehalten waren, wurde die Befichtigung des Gebäudes vorgenommen. Die Festgäste selbst wurden mit einer kleinen Bewirtung bedacht. Der Umzug von den alten Posträumlichkeiten in die neuen fand am Samstag abend statt, wo auch der Betrieb gestern aufgenommen wurde.

**Heilbronn, 9. Dez.** Auf dem „Hafenweiler“ der Neckarinsel links von der Brücke brach gestern früh 8 Uhr in der Delfabrik von Ludwig Halm Feuer aus, das in den reichen Vorräten Nahrung fand und sich so ausdehnte, daß auch die anliegenden, nur durch enge Gäßchen getrennten Fabrikgebäude verloren schienen. Thatsächlich wurde auch ein großes Magazin der Hauber'schen Delfabrik ergriffen und vernichtet, während es den außerordentlichen Anstrengungen der Feuerwehr, unterstützt vom militärischen Piquet, gelang, die übrigen Gebäude zu retten.

**Göppingen, 9. Dez.** In dem benachbarten Ubingen ist gestern früh 6 Uhr die vollständig neu eingerichtete Moll'sche Sägmühle total niedergebrannt. Vor 2 Jahren wurde das Anwesen ebenfalls durch Feuer gänzlich zerstört. Man vermutet, daß beide Brände von einem und demselben Brandstifter gelegt worden sind. Derselbe wurde bis jetzt noch nicht ermittelt. Der Schaden ist bedeutend, doch ist anzunehmen, daß Herr Moll entsprechend versichert sein dürfte.

Die Oftertag'sche Kassenschrankfabrik in Aalen veranstaltete dieser Tage eine interessante Probe mit Kassen-, Dokumenten- und Silberschränken. Beide wurden der gleichen Hitze ausgesetzt; aber während bei ersterem Schrank die Schriftstücke vernichtet und auch das feuerfeste Holz vollständig verkohlt wurden, lieferte der mit Kieselguhr-Isolierung versehene Oftertag'sche

Kassenschrank den gesamten Inhalt von Büchern und Papieren unverfehrt zu Tage.

**Vom Oberland 9. Dez.** Einen großen und erfreulichen Erfolg für Schule, Lehrer und Elternhaus bedeutet die Verfügung des Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens, wonach der abgekürzte Schulbesuch der Verdingkinder aufgehoben wird. Die Verdingkinder, welche den Sommer über meist nur 5 mal wöchentlich die Schule besuchten, bildeten durch das ganze Jahr hindurch den Hemmschuh eines geregelten Schulbetriebs. Und daß solche Kinder im Lernen zurückbleiben, ist wohl für jedermann klar; deren Eltern werden es darum auch mit Freuden begrüßen, daß ihre Kinder nun am ganzen Schulunterricht teilnehmen können und müssen. Im Oberland wo hauptsächlich diese Unsitte herrschte, werden nun die Tiroler Hütelkinder, welche bekanntlich in Württemberg sommers über keine Schule besuchen dürfen, (in Baden wohl), umso begehrter sein.

**Lauffen a. N., 7. Dez.** Bei der gestrigen Treibjagd wurden auf dem von der Heilbronner Jagdgesellschaft gepachteten Teil der Dorfmarkung 330 Hasen erlegt.

**Stuttgart, [Landesproduktionsbericht]** Bericht vom 9. Dezember von dem Vorstand Frh. Kreglinger. Während der abgelaufenen Woche konnte sich die Tendenz im Getreidegeschäft weiter beschleunigen. Täglich landte Amerika für Weizen höhere Notierungen und dürfte die Steigerung bis Wochenabschluss wohl 1/2 M. per 100 Kilo betragen. Indessen ist nur beschränktes Geschäft zu verzeichnen, weil die Mühlen kein Mehlbiment finden können. An hiesiger Weite herrscht ebenfalls gute Stimmung bei höheren Preisen für den nötigen Bedarf. Die Landmärkte haben keinen Preisrückgang. — Wehlpreise pr. 100 Kilogr. (inkl. Bad): Wehl Nr. 0: 29 M. — „ bis 29 M. 50 „ Nr. 1: 27 M. — „ bis 27 M. 50 „ Nr. 2: 25 M. 50 „ bis 26 M. — „ Nr. 3: 24 M. — „ bis 24 M. 50 „ Nr. 4: 21 M. — „ bis 21 M. 50 „ Suppengries 29 M. — „ bis 29 M. 50 „ Kleie 10 M. — „

**Ausland.**

**Petersburg, 8. Dez.** „Wjesnik Finanzow“ legt in einem Artikel die Stellungnahme des russischen Finanzministers gegenüber dem neuen deutschen Zolltarifentwurf wie folgt dar: Der Finanzminister geht von dem Gesichtspunkte aus, daß jede Regierung zu ihrer Fürsorge für die landwirtschaftlichen Bedürfnisse ihrer Staatsangehörigen unabhängig und so vorgehen kann, wie es für ihr Land für nützlich erachtet, ohne daß jemand darin eine Feindseligkeit gegen fremde Länder erblicken könne. Bei dieser Sachlage müssen Deutschland und Rußland Zolltarife haben, die den Bedürfnissen jedes Landes entsprechen; zwischen beiden Ländern könnte ein Handelsvertrag abgeschlossen werden, welcher keine wechselseitige Herabsetzung irgend welcher Zölle festsetzt, sondern den beiden Ländern das Meistbegünstigungsrecht sichern würde. Im Anschluß hieran wird auf die zwei Wege bezüglich der Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und Rußland hingewiesen, als deren einen bezeichnet der Artikel die Verlängerung des jetzigen deutsch-russischen Handelsvertrags auf eine bestimmte Zeit, als den andern Weg stellt der Artikel Uebergang zu andern Zolltarifen, die lediglich die heimischen Zolltarife zur Grundlage haben würden, hin, droht demnach mit einem eventuellen Zollkriege Rußlands gegen Deutschland. Wird doch in der genannten Auslassung dann offen erklärt, Rußland werde letzteren Weg betreten müssen, wenn der auf dem Grundsatze des nationalen Egoismus beruhende neue deutsche Zolltarif vom Reichstage genehmigt werden sollte. Die weiteren Ausführungen des Artikels behandeln die Einrichtung des russischen Zolltarifs behufs Abwehr der Rußland durch den neuen Zolltarifentwurf Deutschlands drohenden Nachteile. — Die deutsche Regierung und der Reichstag werden sich aber durch die russische Drohung mit einem Zollkriege wohl kaum ins Bodschornen jagen lassen.

Dem ehemaligen französischen Gesandten in Peking, Bichon, war in einem Pariser Blatte der ehrenrührige Vorwurf gemacht worden, er habe sich daselbst für 250 000 Franks Pelzjachen „angeeignet“, d. h. dieselben einfach gestiebt. Demgegenüber erklärt Bichon öffentlich, daß er

lediglich für 900 Franks Pelzjachen in Peking erworben und die Kaufsumme sofort bar erlegt habe.

Vom südafrikanischen Kriegsschauplatz liegen wiederum nur unbedeutende Meldungen vor. Recht auffällig ist es aber, daß Ritchener mit einem Male die Lage in düsteren Farben schildert als seither und ist die Vermutung nicht von der Hand zu weisen, er beabsichtigte damit einen Druck auf die Regierung auszuüben, damit sie sich eher zu Friedensunterhandlungen herbeilasse, weil er die Unmöglichkeit erkannte hat, die Buren in absehbarer Zeit völlig zu unterwerfen. Vor allen sollen die Krankheiten im englischen Heere bedeutend zunehmen und an deren Folgen mehr Soldaten erliegen, als durch die Kugeln der Buren.

Aus London wird dem „Berl. Tagbl.“ gemeldet: Die Regierung scheint sich endlich überzeugt zu haben, daß die Zusammenhäufung einer großen Zahl von Frauen und Kindern in den Konzentrationslagern unhaltbar ist, und bereitet einen Plan vor, wodurch kleinere Lager geschaffen und die Ansteckungsgefahren vermindert werden.

Ein Pferdehändler aus Almacro in Spanien erhielt den Auftrag, 5000 Pferde, 4 bis 8 Jahre alt, für England sofort zu beschaffen. Die Pferde sind, nach einer Meldung aus Madrid, für den Transvaalkrieg bestimmt.

**Chicago, 9. Dez.** Gestern fand hier eine Versammlung zum Protest gegen die englische Kriegsführung in Südafrika statt; es wurde beschlossen, an den Präsidenten Roosevelt die Bitte zu richten, die Bestimmungen des Washingtoner Vertrages von 1871 durchzuführen und die Verschiffung von Kriegsmaterial nach Südafrika zu verbieten.

Der kolombische Theaterkrieg ist zu Ende, die Pöffe hat ein wenig rühmliches Ende genommen, indem die beiden Parteien einfach die Feindseligkeiten einstellten. Nicht lange wird es aber dauern, da kommen wieder Meldungen von neuen Wirrnissen aus diesen Scheinstaaten da unten in Amerika.

(Zeitungen sind zur unentgeltlichen Lieferung von Belegnummern nicht verpflichtet.) Eine für Inzerenten wichtige Entscheidung nach dem „Prakt. Wegweiser“ in Würzburg unlängst das Landgericht in Plauen gefaßt. Der Auftraggeber einer Anzeige hatte die Zahlung verweigert, weil ihm kein Belegexemplar zugeandt worden sei. Das Landgericht als Berufungsinstanz verurteilte den Beklagten zur Zahlung, mit der Begründung, es sei Sache des Inzerenten, sich selbst die Ueberzeugung von der Veröffentlichung seiner Anzeige zu verschaffen; die Leistung des Verlags erschöpfte sich in der Drucklegung der betreffenden Annonce und der Herausgabe der jeweiligen Auflage. — Hiernach ist eine Zeitung zur unentgeltlichen Lieferung von Belegnummern nicht verpflichtet.

**Aufgabe.**

Ein Wohlthätigkeitsverein verteilte bei einer Weihnachts-Bekehrung 540 Mark an eine Anzahl armer Familien zu gleichen Teilen, d. h. so, daß jede Familie dieselbe Summe erhielt. Wären bei der Bekehrung 2 Familien weniger gewesen als jetzt daran teilnahmen, so wäre auf jede Familie drei Mark mehr bekommen als jetzt. Wie viel hat jede der beschenkten Familien nun wirklich erhalten und wie viele Familien wurden beschenkt?

**Auflösung des Rätsels in Nr. 190.**

Neuenburg — Orleans,  
Richtig gelöst von Karl Wagner, Neuenburg.

**Mutmaßliches Wetter am 12. u. 13. Dezember.**

(Nachdruck verboten.)  
Bei vorherrschend westlichen Winden ist für Donnerstag und Freitag bei unfreundlicher Temperatur und nur zeitweiliger Aufbesserung größtenteils bewölkt und zu mehrfachen Schnee- oder Regenfällen geneigtes Wetter zu erwarten.

**Mit einer Beilage.**

**Aus**  
Bezirks...  
in Conwe...  
welche von...  
besucht war...  
nicht alle...  
wieder abzi...  
Besucher an...  
noch nie er...  
weil dafür...  
Bereins...  
Vorstande...  
den auch...  
dieser Besu...  
begünstigte die...  
zur Tageso...  
vorgenomme...  
eine Anerke...  
mütige Viel...  
für die näd...  
Oberamtm...  
amtstierarz...  
Böpple, K...  
Rentzler...  
Rentzler-G...  
Gauauschu...  
und als S...  
Zu dem Bo...  
und im Bes...  
wirte hatte...  
Person des...  
gewonnen, t...  
dachtem und...  
trags entleb...  
und Arten...  
lichteit der...  
sprache verb...  
ein Vertrags...  
anstalt behu...  
bedingungen...  
geben, so w...  
ein Antrag...  
gehend, daß...  
eines Vertr...  
solle. — Als...  
an 18 Dien...  
dingungen fi...  
stellt, daß di...  
wiegend in d...  
sie sich durc...  
ausgezeichnet...  
Haufe ununt...  
sie mit der...  
sind. Für...  
vorgesehen u...  
mit über 15...  
bo: n mit 10...  
(8 M.) Dien...  
An Prämi...  
Enho; Kar...  
Salmbach;...  
Herrenalb;...  
III.: Jakob...  
Höfen, Wilh...  
Kapsenhardt...  
Christine Ri...  
Dirksenfeld...  
Contweiler...  
Glaus-Biefel...  
Dorothea W...  
gelangten die...  
schan in Ne...  
kannten Prä...  
und zwar...  
5 Farenprei...  
preise mit zu...  
wert von 940...  
lung bildete...  
landw. Gegen...  
eine Gabe in...  
immer den g...

